



Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe

Pressemitteilung Nr. 13/2026

Aktualisierte Neuauflage:

Patientenratgeber zur Chronischen Myeloischen Leukämie

Bonn, 01.09.2026 Die Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe hat ihren Patientenratgeber „Chronische Myeloische Leukämie“ in Kooperation mit der Deutschen CML-Studiengruppe nach neuesten wissenschaftlichen Erkenntnissen umfassend überarbeitet. Interessierte können die Broschüre ab sofort kostenfrei bei der Deutschen Leukämie- & Lymphom-Hilfe (DLH) bestellen oder unter www.leukaemie-hilfe.de herunterladen.

Der Ratgeber ist allgemeinverständlich geschrieben und gibt Antworten auf häufige Fragen zu Entstehung, Symptomen, Diagnostik, Krankheitsverlauf und Behandlung. So möchte die DLH Patienten und ihre Angehörigen dabei unterstützen, die Krankheit besser zu verstehen und im Austausch mit den behandelnden Ärzten Fragen zu stellen.

Etablierte und neue Behandlungsoptionen

Die Chronische Myeloische Leukämie (CML) wird heute standardmäßig und meist sehr erfolgreich mit Tyrosinkinaseinhibitoren (TKI) behandelt. Die Broschüre beschreibt die verfügbaren Wirkstoffe ausführlich mit ihren Vor- und Nachteilen. Zur Sprache kommt unter anderem Asciminib, ein neuer Tyrosinkinaseinhibitor aus der Gruppe der STAMP-Inhibitoren. Weiterhin aufgeführt sind aber auch ältere Behandlungsoptionen wie Interferon alpha, Chemotherapie und allogene Stammzelltransplantation, die in Einzelfällen weiterhin ihren Stellenwert haben.

Zum Abschluss geht die Broschüre auf praktische Aspekte wie Therapietreue, Zeugungsfähigkeit und Schwangerschaft sowie Wechselwirkungen mit anderen Medikamenten ein. Im Anhang sind Kontaktmöglichkeiten zu Selbsthilfeorganisationen und Experten der Deutschen CML-Studiengruppe aufgeführt.

Pressekontakt: Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe e.V.

Dr. Heike Behrbohm, h.behrbohm@leukaemie-hilfe.de, www.leukaemie-hilfe.de.

Die **Deutsche Leukämie- & Lymphom-Hilfe** (DLH e.V.) ist der Bundesverband der Selbsthilfeorganisationen zur Unterstützung von Erwachsenen mit Leukämien und Lymphomen. Neben der Information und Betreuung der Selbsthilfegruppen ist es der DLH ein Anliegen, die Interessen von Betroffenen mit malignen und nicht-malignen Blut- und Lymphsystemerkrankungen und ihren Angehörigen gegenüber der Politik, den Krankenkassen, ärztlichen Organisationen und anderen Institutionen zu vertreten. Sie hält ein umfangreiches Angebot an Infomaterial für ratsuchende Patienten und Angehörige vor.

Die DLH steht unter der Schirmherrschaft der Deutschen Krebshilfe. Sie ist Mitglied im Haus der Krebs-Selbsthilfe Bundesverband e.V. (HKSH-BV) sowie im Paritätischen Gesamtverband und in der BAG Selbsthilfe.